

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken**
**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	22.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	29.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	30.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat beschließt das in der Vorlage dargestellte Konzept zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken und beauftragt die Verwaltung mit der schnellstmöglichen Umsetzung. Dieses sieht neben zeitlichen Optimierungen und Erweiterungen der Öffnungszeiten unter der Woche auch die Samstagöffnung der 5 größten und meistbesuchten Stadtteilbibliotheken Chorweiler, Ehrenfeld, Mülheim, Porz und Rodenkirchen vor.

Gleichzeitig beschließt er hierzu zum Stellenplan 2010 die Zusetzung von 2,6 Stellen Bibliotheksangestellte/r VGr. VII BAT (EGr. 5 TVöD) bei der Stadtbibliothek. Da die Stellenbesetzung vor dem Inkrafttreten des Stellenplans 2010 angezeigt ist, wird eine verwaltungsinterne Verrechnung bereitgestellt.

**Beschlussalternative**

Der Rat beschließt, die derzeitigen Öffnungszeiten unverändert beizubehalten.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 16.700 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten 100.000 €	b) Sachkosten €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Im Zuge der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre wurde die Zahl der Standorte in den Stadtteilen stark reduziert; bei den verbliebenen Stadtteilbibliotheken mussten die Öffnungszeiten erheblich eingeschränkt werden.

Im Ergebnis wurde die räumliche wie zeitliche Verfügbarkeit des breiten Medien- und Dienstleistungsangebots der Stadtteilbibliotheken in der Fläche ganz erheblich eingeschränkt. Eine Vielzahl an wissenschaftlichen Erhebungen belegt, dass jedoch gerade die Aspekte der Wohnortnähe und der hohen zeitlichen Verfügbarkeit einen ganz wesentlichen Einfluss auf die wahrgenommene Servicequalität haben. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten im Dienstleistungszeitalter, dass die Stadtteilbibliotheken ähnlich wie Buchhandlungen nicht nur vormittags, sondern für Berufstätige auch am späteren Nachmittag sowie samstags geöffnet haben.

Vor diesem Hintergrund ist in einem ersten Schritt die Verbesserung der zeitlichen Verfügbarkeit der Dienstleistungen der Stadtteilbibliotheken geboten. Der Rat hatte der Stadtbibliothek mit Verabschiedung der Haushaltssatzung 2008/2009 im Teilplan 0405 – Kulturförderung, in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen zu dieser Flexibilisierung der Öffnungszeiten für das Haushaltsjahr 2009 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. In der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Folgejahre 100.000 € pro Jahr für den gleichen Zweck vorgesehen.

Die Verwaltung sieht zur Umsetzung des darin implizit enthaltenen Auftrags folgende Maßnahmen vor:

1. Tausch der Schließtage und Anpassung der Öffnungszeiten an spezifische lokale Erfordernisse (z.B. Markttag, Öffnungszeiten der Meldehallen, Nähe zur Zentralbibliothek):
  - **Chorweiler:** Verlegung des Schließtages von Dienstag auf Montag
  - **Ehrenfeld:** Verlegung des Schließtages von Montag auf Dienstag
  - **Haus Balchem:** Verlegung des Schließtages von Montag auf Dienstag
  - **Porz:** Verlegung des Schließtages von Dienstag auf Montag und Vorverlegung der Öffnungszeiten dienstags von 12-18 Uhr auf 10-18 Uhr, um den morgendlichen Markt abzudecken. Im Ausgleich hierfür erfolgt die Öffnung donnerstags von 12-18 Uhr anstelle von 10-19 Uhr.

Diese kundenorientierten Maßnahmen sind durch Verlagerungen des Personals innerhalb des Verbunds der Stadtteilbibliotheken kostenneutral.

2. Annäherung an das Freizeitverhalten der Bürger durch Verlagerung des langen Donnerstags auf Freitag:

- Verkürzung der Öffnungszeiten am Donnerstag um 1 Stunde auf 18:00 Uhr
- Verlängerung der Öffnungszeiten am Freitag um 1,5 Stunden auf 18:00 Uhr

Die hierbei enthaltene Erweiterung der Öffnungszeiten für alle Stadtteilbibliotheken um insgesamt 4,5 Stunden pro Woche ist ebenfalls kostenneutral, was nur im Rahmen einer Kraftanstrengung durch nochmalige Optimierung der internen Arbeitsabläufe und interne Personalumschichtungen möglich ist. Ziel war es, relativ einheitliche und somit gut zu merkende Zeiten zu etablieren.

3. Samstagöffnung von fünf Stadtteilbibliotheken - Chorweiler, Ehrenfeld, Mülheim, Porz und Rodenkirchen - von 10 – 14 Uhr, also im Gesamtsaldo um 20 Stunden pro Woche. Bei der Auswahl dieser Bibliotheken wurden Aspekte wie Frequentierung, soziale Aspekte, Lage und lokale Besonderheiten berücksichtigt.

Eine Gegenüberstellung der derzeitigen und zukünftigen Öffnungszeiten ist als Anlage 1 beigefügt.

Punkt 3 des Konzeptes erfordert samstags aufgrund des zu erwartenden erhöhten Kundenandrangs die personelle Ausstattung von vier Beschäftigten pro Bibliothek.

Um den Bürgerinnen und Bürgern einen ausreichenden Zeitkorridor für ihre Besuche der Stadtteilbibliotheken zu bieten, ist eine Öffnungszeit von vier Stunden anzusetzen.

Für die samstäglich Öffnung von fünf Stadtteilbibliotheken besteht ein Stellenbedarf im Umfang von 2,6 Stellen Bibliotheksangestellte/r VGr. VII BAT (vergleichbar EGr. 5 TVöD). Eine Abdeckung dieses Stellenbedarfs durch Personalumschichtungen innerhalb der Stadtbibliothek ist aufgrund des vielfältigen Stellenabbaus im Rahmen vergangener Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nicht möglich. Die personelle Besetzung der Stadtteilbibliotheken ebenso wie der einzelnen Sachgebiete der Zentralbibliothek wird derzeit auf einem organisatorischen Minimum betrieben. Umschichtungen würden unweigerlich zu einer Reduzierung des Serviceangebots und zu erheblichen Wartezeiten führen.

Daher ist zum Stellenplan 2010 die Zusetzung von 2,6 Mehrstellen Bibliotheksangestellte/r VGr. VII BAT (EGr. 5 TVöD) erforderlich. Um die erweiterten Öffnungszeiten schnellstmöglich anbieten zu können, werden schon in diesem Jahr verwaltungsintern Stellen aus dem Personalreserveplan bereitgestellt.

Da hierfür u.a. externe Neueinstellungen notwendig sind, ist mit einer Umsetzung des Konzeptes frühestens zum 01.11.2009 zu rechnen. Für den Stellenmehrbedarf ist in 2009 mit Mehraufwendungen im Teilplan 0405-Kulturförderung, Teilplanzeile 11- Personalaufwendungen von 16.700 € zu rechnen, für 2010ff. im Umfang von rd. 100.000 €. Für diese Kalkulation wurden die vom Organisationsamt veröffentlichten durchschnittlichen Personalkosten für die Entgeltgruppe 5 verwendet.

Die Finanzierung dieser Stellenzusetzung ist durch die bereits erwähnte Budgetaufstockung um 100.000 € im Teilplan 0405-Kulturförderung sichergestellt.

Zusätzliche Aufwendungen im Sachmittelbereich werden mit Blick auf Energiekosten innerhalb des bestehenden Budgets aufgefangen bzw. fallen nicht an, da die auf den Stellen ein-

gesetzten Beschäftigten keine individuellen Arbeitsplätze haben, sondern auf die bestehenden allgemeinen und stets von mehreren genutzten Arbeitsplätze im Kundenservice zurückgreifen.

Wie beschrieben, fallen die Aufwendungen bei Personal und daher in Teilplanzeile 11- Personalaufwendungen an. Im Haushaltsjahr 2009 wird die Ermächtigung in Höhe von 100.000 € daher im Rahmen einer Sollumbuchung innerhalb des Teilplans 0405 – Kulturförderung haushaltsneutral von Teilplanzeile 16 nach Teilplanzeile 11 umgeschichtet.

Im Rahmen der Haushaltsplan-Anmeldung 2010 werden die für die Flexibilisierung der Öffnungszeiten vorgesehenen 100.000 € folglich für die Teilplanzeile 11 angemeldet.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage Nr. 1**